

Botschaft 428

Paris 1. Juni 2021

Ein **Genie** aus dem von Armut geplagten Land **Bangladesch** - ein Nobelpreisträger - hat eine **Welt mit drei Nullen** vorgeschlagen - Null Armut, Null Arbeitslosigkeit, Null CO2-Ausstoß.

Prof. Muhammad Yunus, Leiter der Wirtschaftsfakultät der Universität Chittagong – geboren als bengalischer Muslim (aber in der Tat ein Weltbürger) - gründete die Grameen Bank mit dem Konzept der Mikrokredite und löste damit eine wirtschaftliche Bewegung aus, die Tausenden und Abertausenden von Familien geholfen hat, sich aus der Armut zu befreien.

Er plädierte dafür, dass die Menschen keine geldverdienenden Roboter sein müssen. Er appellierte, dass die Menschen multidimensional sein sollten, mit Selbstbezogenheit und Selbstlosigkeit im richtigen Verhältnis und in aufmerksamer Energie des Verstehens. Die niedrigen Eigeninteressen mögen durch die Wahrhaftigkeit der Tugend der Lebensliebe entsprechend verringert werden.

Sein Nobin (Neue Unternehmer) Programm ist in der Tat lobenswert. **Korruption ist die tödliche Krankheit** - betonte er. Gute Regierungsführung ist der Schlüssel zum Aufbau einer Gesellschaft, die für alle funktioniert. Faire und glaubwürdige Wahlen sichern Frieden und Wohlstand.

Leider hinderte ihn die muslimische Konditionierung daran, das **Erwachen der Intelligenz** zu erwähnen, das Yoga am **Horizont der Menschheit** bewirken kann.

Jai Drei Nullen